

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
FDP-Einzelvertreter im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Die Linke-Einzelvertreter im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Drucksache Nr. 15-196/2017

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
09. AUG. 2017		
03		

Hannover, den 07.08.2017

Antrag gem. §§10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Verkehrsberuhigung im Timmerloh

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, in einem ersten Schritt die Oldenburger Allee für den Straßenverkehr versuchsweise für 6 Monate zur Laher Heide zu öffnen. In diesem Zeitraum sind erneute Verkehrsmessungen in den Straßen Laher Heide sowie Timmerloh durchzuführen, um die Auswirkungen auf den Verkehr zu beobachten. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Bewertung durch den Stadtbezirksrat und die Stadtverwaltung. Sofern es durch diese Maßnahme zu einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung im Timmerloh kommt und sich anderweitig keine negativen Auswirkungen ergeben, befindet der Stadtbezirksrat im Anschluss über die dauerhafte Einrichtung dieser Lösung.

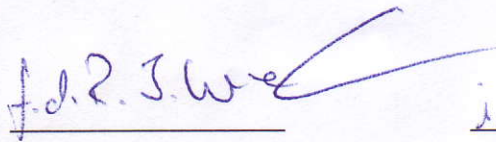
Sollte die Maßnahme nicht zum gewünschten Erfolg führen, ist die Straße Timmerloh in einem zweiten Schritt versuchsweise am Ausgang Ahrensburger Straße für den PKW-Verkehr zu schließen, entsprechend auszuschildern und eine weitere Verkehrsmessung im Timmerloh durchzuführen. Auch in diesem Fall befindet der Stadtbezirksrat im Anschluss über die dauerhafte Einrichtung dieser Lösung.

Der Beschluss des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide vom 13.05.2009, im Übergang Ahrensburger Straße/Timmerloh eine Einengung zu schaffen, um das LKW-Durchfahrtsverbot baulich durchzusetzen (DS 15-0984/2009 S1), soll im Sinne der Kosteneffizienz nur umgesetzt werden, sofern der Ausgang zur Ahrensburger Straße nicht dauerhaft für den PKW-Verkehr geschlossen wird. (siehe auch DS 15-1510/2017 F1 sowie 15-2963/2008 S1)

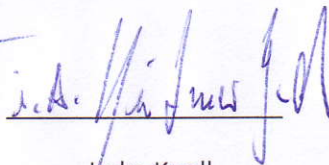
Begründung:

Schon seit geraumer Zeit beklagen Anwohner*innen der Straße Timmerloh den starken Schleichverkehr zum Gewerbegebiet Lahe, zuletzt in einem gemeinsamen Schreiben vom 25.01.17. Eine daraufhin durchgeführte Verkehrsmessung (24.2.-10.03.17) hat den weiteren Handlungsbedarf zur örtlichen Verkehrsberuhigung deutlich gemacht, da die in einem verkehrsberuhigten Bereich vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit im Untersuchungszeitraum bei insgesamt 16491 gemessenen Fahrzeugen mit durchschnittlich 20km/h regelmäßig deutlich überschritten wurde, wobei hier auch Fußgänger*innen und Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer*innen berücksichtigt wurden. Die durchschnittliche Geschwindigkeit für PKW dürfte demnach noch höher liegen. Vom 3.5.-17.5.17 wurde zudem eine Verkehrsmessung in der Laher Heide durchgeführt. Trotz der zwischenzeitlich gesperrten Brücke am Laher Graben bestätigt das Ergebnis von insgesamt 16895 gemessenen Fahrzeugen die vorherige Messung im Timmerloh weitestgehend.

Das vorgeschlagene Verfahren mit der versuchsweisen Öffnung der Oldenburger Allee und weiteren Verkehrsmessungen, soll die Verkehrssituation im Timmerloh dauerhaft verbessern. Sollte diese erste Maßnahme nicht die gewünschte Wirkung erzielen, ist die Straße Timmerloh wiederum versuchsweise für den PKW-Verkehr am Ausgang Ahrensburger Straße zu schließen.



Claudia Heinrich
-Fraktionsvorsitzende-



Imke Knoll
-Fraktionsvorsitzende-



Wolfgang Butz
-Einzelvertreter-



Jutta Barth
-Fraktionsvorsitzende-



Heval Yilmaz
-Einzelvertreter-